

Heinz Fels bleibt Vorsitzender

-spe- Drensteinfurt. Heinz Fels ist alter und neuer Vorsitzender des Bürgerschützenvereins St. Johannes. Bei ihrer Generalversammlung gestern Vormittag im Kolpinghaus bestätigten die 80 anwesenden Mitglieder ihren ersten Vorsitzenden einstimmig im Amt. Auch sonst gibt es keine neuen Gesichter im Vorstand. Eine Wiederwahl folgte der anderen.

So wurde Heinrich Wältermann als dritter Vorsitzender bestätigt. Thomas Leschnikowski bleibt zweiter Kassierer, Günter Neuer wurde als zweiter Schriftführer wieder gewählt. Peter Dahlmann ist alter und neuer Adjutant. Norbert Engels bleibt Spieß, während Dieter Dahlmann als ZbV wieder gewählt wurde. Neuer Kassenprüfer ist Hermann Tewes.



Keine neuen Gesichter im Vorstand: Auch im nächsten Jahr wird die altbewährte Mannschaft die Geschicke des Bürgerschützenvereins St. Johannes in die Hand nehmen. Fotos: -spe-

Gegen Ende der Versammlung diskutierten die Schützen einen Antrag, der den Vorstand erreicht hatte: Vorgeschlagen war, während des offiziellen Teils des Frühschoppens keine Getränke an der Theke mehr auszuschenken. Stattdessen soll es nur an den

Tischen Bewirtung geben. Man verspricht sich davon, dass den Rednern und Ehrungen dadurch mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird. Erst nach dem offiziellen Programm soll die Theke geöffnet werden. Mit 60 Ja-Stimmen, zehn Gegenstimmen und zehn Enthaltungen stimmten die Johannesschützen dem Antrag zu. Die Idee soll beim nächsten Schützenfest, das vom 16. bis zum 18. Juni 2006 stattfindet, ausprobiert werden.

Den Kassenbericht lieferte Alfons Hunsteger, erster Kassierer der Bürgerschützen. Die Einnahmen des Vereins lagen im vergangenen Jahr knapp über den Ausgaben, so dass die Schützen ein kleines Plus verbuchen konnten. Die Kassenprüfer Robert Möllmann und Josef Reher hatten keine Beanstandungen. Noch besser sieht es bei den Mitgliederzahlen aus, berichtete Heinz Fels: 18 neue Mitglieder konnte der Bürgerschützenverein aufnehmen. Nach zuletzt 697 Mitgliedern zählen die Schützen nun 702 Mitglieder. 92 davon sind älter als 70 Jahre.

Es war wieder einmal ein erfolgreiches Jahr für den Bürgerschützenverein „St. Johannes“, sagte Heinz Fels und erinnerte an das Königspokalschießen, das zwölfte Maibaumaufstellen und das Schützenfest, bei dem Heinz-Gerd Hennenberg den Vogel zu Fall gebracht und die Königswürde errungen hatte. Auch das Oktoberfest der Bürgerschützen feierte eine gelungene Premiere.

Als nächstes steht am Sonntag, 13. November, der Volkstrauertag auf dem Programm. Der Vorsitzende hofft dabei auf rege Beteiligung.